

## **Protokoll der AStA-Sitzung Vom 21.01.2025**

**Beginn der Sitzung:** 18:35 Uhr

**Anwesend:** Mike Carla (FaSa), Annika Hermes (Finanzen), Paulina Krawczyk (Sport und Umwelt), Ellena Rettenmaier (HoPo), Melina Herrmann (Kultur), Denise Rollheiser / Antonia Pappalardo (StuPa-Präsidium), Alisa Thümer (IT), Arman Yekta Akgül (Soziales), Arnim Bogatzki (1. Vorsitz)

**Entschuldigt:** -

**Unentschuldigt:** -

**Gäste:** Max List (StuPa)

### **Vorgeschlagene Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung
2. Protokoll vom 10.12.2024
3. Mitteilungen und Fragen
4. Planung Sommersemester 2025
5. Verschiedenes

### **TOP 1 (Beschlussfähigkeit & Tagesordnung):**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2 (Protokoll vom 10.12.2024):**

Das Protokoll vom 10.12.2024 wird mit einer Enthaltung angenommen.

### **TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):**

*Gäste: - keine Mitteilungen*

*Ellena (HoPo):* **Ellena** bedankt sich bei allen, die bei der Nacht der Hausarbeiten geholfen haben, diese ist sehr gut gelaufen.

*Denise & Antonia (StuPa-Präsidium): keine Mitteilungen*

*Alisa (IT):* **Alisa** merkt an, dass sie es nicht gerecht findet, wenn auf der konstituierenden Sitzung in Abwesenheit über die Kandidierenden für die AStA-Referate beraten wird, da so die neuen StuPa-Mitglieder beeinflusst werden. Sie fragt auch, ob dieses Vorgehen überhaupt erlaubt ist. Annika und Max stimmen zu. **Denise** merkt an, dass das früher schonmal so gemacht wurde, **Arnim** bestätigt dies, aber es steht nichts dazu in der Wahlordnung. **Mike** schlägt vor, dass es trotzdem eine Aussprache über die Kandidierenden geben kann, dann sollten diese allerdings im Raum bleiben.

**Mike** fragt, ob er sich um irgendetwas technisches kümmern muss, wenn er das Referat an seine\*n Nachfolger\*in übergibt. **Alisa** erklärt, dass sie sich um den Zugriff auf Postfach und Gruppenlaufwerk kümmert. **Mike** merkt an, dass dies möglichst schnell nach der konstituierenden Sitzung passieren sollte, damit er die Übergabe machen kann.

*Arnim (1. Vorsitz): keine Mitteilungen*

*Mike (FaSa): keine Mitteilungen*

*Annika (Finanzen):* **Annika** erinnert Arnim daran, schriftlich um Entlastung zu bitten.

**Annika** schlägt vor, dass für das nächste Winterfest eine Anzeige im Germersheimer Stadtanzeiger gemacht werden könnte. Wenn dies vorher mit der Stadt kommuniziert wird, würden eventuell keine Kosten dafür anfallen.

Die GEMA-Gebühren für das Winterfest wurden noch nicht abgezogen und es liegt auch noch keine Rechnung vor. **Arnim** bestätigt, dass der Antrag gestellt wurde und dass die Erstellung der Rechnung noch in Bearbeitung ist.

Die Müllgebühren für das Jahr 2024, die der AStA gezahlt hat, wurden per Lastschrift eingezogen, nun aber von der Stadt wieder zurück überwiesen, da die Beträge angeblich an das falsche Konto überwiesen wurden.

**Annika** schlägt vor, dass FaSa in Zukunft ein Doppelreferat sein könnte, besonders falls die Aufwandsentschädigung auf 150€ heruntersetzt werden sollte, wie bereits mehrmals diskutiert.

**Annika** erklärt, dass noch keine Rechnung für die Studi-Gebühren für das Deutschlandsemesterticket von der Mainzer Mobilität vorliegt. Beim KVV wurde der Betrag damals vom AStA direkt überwiesen. Annika hatte ein telefonisches Gespräch mit einem Herrn Dewes von der Mainzer Mobilität. Dieser bestätigt, dass es noch dauern kann, bis wir diese Rechnung erhalten, daher verzögern sich auch die Rückerstattungen. Er hat uns außerdem vorgeschlagen, dass wir wieder mit dem KVV ins Gespräch gehen sollten, da die Zukunft des Deutschlandsemestertickets aktuell unklar ist. Falls dies wegfallen sollte, kann die Mainzer Mobilität diesem Fachbereich kein Ticket zur Verfügung stellen, da er nicht in seinem Gebiet liegt. Sollte dies der Fall sein, könnte der KVV uns abweisen, da wir ja nun Kunden bei der Mainzer Mobilität sind. Daher sollten wir darüber nachdenken, das Ticket in Zukunft wieder über den KVV zu beziehen. Eine Studentin hat sich vor zwei Wochen gemeldet, da sie gerne eine Rückerstattung hätte, da sie schwerbehindert ist. Sie hat sich allerdings erst nach der Frist gemeldet, Annika wollte ihre Daten noch nachträglich an die Mainzer Mobilität weiterleiten, allerdings wurden ihr diese von der Studentin nie zugeschickt. Annika fragt dennoch den Anwalt bei der Rechtsberatung, ob der Antrag der Studentin trotzdem bearbeitet werden muss, da sie schwerbehindert ist.

**Annika** erinnert alle AStis daran, dass sie, falls sie ihr Referat abgeben, mit ihren Nachfolger\*innen über die Aufteilung der Aufwandsentschädigung in der Übergangszeit sprechen sollten. Offizieller Amtsantritt ist der 1. Februar. Die Info, wie die Aufwandsentschädigung aufgeteilt werden soll, sollte bis spätestens 25. Februar an das Finanzreferat weitergegeben werden, da danach die Überweisungen getätigt werden.

Beim türkisch-griechisch-arabischen Abend ist im Bierstübchen eine Lampe kaputt gegangen. Annika hat einen Haftpflichtversicherungsantrag gestellt. Frau Müller hat einen Brief erhalten und muss die Kosten eintragen, der Schaden wird definitiv von der Versicherung übernommen.

*Paulina (Sport und Umwelt): keine Mitteilungen*

*Arman (Soziales):* Am 22.01. findet die kostenlose Rechtsberatung statt.

*Melina (Kultur): keine Mitteilungen*

#### TOP 4 (Planung Sommersemester 2024):

Da die erste Vorlesungswoche (und damit die Willkommenswoche) in diesem Sommersemester auf die Osterwoche (14.-17.04.) fällt, gibt es nur vier bzw. drei Tage, auf die das Programm aufgeteilt werden muss. **Melina** schlägt vor, die Abendveranstaltungen auf die darauffolgende Woche zu verschieben, da dann vermutlich mehr Studierende anwesend sein werden. **Paulina** merkt an, dass das International Office davon ausgeht, dass viele Erasmusstudierende erst in der zweiten Woche da sein werden. **Mike** unterstreicht, dass Frau Neu strikt dagegen sein wird, die Willkommenswoche aufzuteilen.

Es wird über eine Umverteilung der Veranstaltungen diskutiert. Es wird sich auf folgenden Ablauf geeinigt:

Montag: Lagerfeuer (Spieleabend, falls es regnet)

Dienstag: Karaokeparty

Mittwoch: Kneipentour

(Donnerstag: Spieleabend)

Mike hat mit einem Mitarbeiter des Tourismusbüros über die Erstellung einer digitalen Stadtrallye für Germersheim in einer App gesprochen. Das Tourismusbüro möchte das nur in Kooperation mit den Studierenden machen, diese sollen sich also aktiv bei der Erstellung einbringen. Es gibt viele Materialien, die Studierenden sollen damit ein Konzept erstellen. **Mike** schlägt vor, dass es dafür eine Ausschreibung geben könnte und dass dies in Form eines Kulturkurses stattfinden könnte, da es so durch die Aufwandsentschädigung einen Anreiz für die Studierenden gibt. Das Tourismusbüro will dem FaSa-Referat noch genauere Infos bezüglich der Erstellung und den Voraussetzungen der App zukommen lassen. Idealerweise soll diese App dann schon im nächsten Wintersemester zur Verfügung stehen.

Weitere Veranstaltungen für das Sommersemester 2024:

23.04. Tandemabend

25.04. Theaterkellerparty

16.05. Absolventenfeier & Mensaparty

20.05. Online-Schnuppertag

21.05. Schnuppertag

24.05. Müllsammelaktion

14.06. Eat & Run

12.07. Müllsammelaktion

#### TOP 5 (Verschiedenes): -

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Ende der Sitzung:** 19:11 Uhr

**Protokollantin:** Melina Herrmann

1. Vorsitz: M. Herrmann

